

Checkliste für Freizeitmaßnahmen

in der Pfarrverbandsarbeit des Pfarrverbands Isarvorstadt
zur Prävention sexualisierter Gewalt



SITUATION	erledigt
Alle Leiter:innen sind im Bereich Prävention geschult.	
Alle Leiter:innen ab 16 Jahre haben das erweiterte Führungszeugnis einsehen lassen.	
Allen Leiter:innen wurde die Selbstauskunft- und Verpflichtungserklärung erläutert und diese wurde von allen unterschrieben.	
Alle Leiter:innen wissen, wo sie sich in einem Verdachtsfall sexualisierter Gewalt Unterstützung und Beratung holen können.	
Das Leitungsteam bespricht im Vorfeld, was bei einer nötigen Krisenintervention zu tun ist (Umgang bei Übergriffen ausgehend von Teilnehmer:innen, Leiter:innen oder Dritten).	
Bei gemischtgeschlechtlichen Gruppen gibt es, wenn möglich, männliche und weibliche Leiter:innen. Grundsätzlich wird eine Gruppe immer von mindestens zwei Personen geleitet werden.	
Das Thema „miteinander achtsam leben“ wurde mit den Teilnehmer:innen und Erziehungsberechtigten besprochen.	
Die Teilnehmer:innen und Erziehungsberechtigten wissen, an wen sie sich im Fall von Übergriffen oder sexualisierter Gewalt wenden können (internes und externes Beschwerdemanagement)	
Aktivitäten finden in den dafür vorgesehenen Gruppenräumen bzw. in öffentlichen Räumen oder in der Öffentlichkeit, nicht in Privaträumen statt.	
Die Teilnehmer:innen und Erziehungsberechtigten wissen um geplante Aktionen wie Ausflüge, etc.	
Den Erziehungsberechtigten ist der Kontakt zu den Leiter:innen bei der Ferienmaßnahme bekannt, ebenso wie Ort und Adresse der Ferienmaßnahme und, soweit möglich, das Programm, und zwar vorher.	
Für die Ferienmaßnahme gibt es klare Regeln (Verhaltenskodex), die im Vorfeld den Teilnehmer:innen und Erziehungsberechtigten bekannt gemacht werden. Bei der Entstehung der Regeln werden die Teilnehmer:innen zu Beginn der Ferienmaßnahme mit einbezogen.	
Intensive Einzelkontakte wie Einzelgespräche, Körperübungen oder erlebnispädagogisch orientierte Übungen werden im Vorfeld im Leitungsteam besprochen und bei den Teilnehmer:innen angekündigt.	
Körperbetonte Übungen oder Spiele sind als freiwilliges Angebot anzukündigen. Die Leiter:innen tragen dafür Sorge, dass Teilnehmer:innen die Möglichkeit bekommen, Übungen oder Spiele dieser und anderer Art nicht mit zumachen.	
Bilder und Videoaufnahmen von Minderjährigen können nur mit deren Zustimmung und der Genehmigung der Erziehungsberechtigten veröffentlicht werden.	
Nach einer Ferienmaßnahme wird das Thema „miteinander achtsam leben“ innerhalb des Leitungsteams reflektiert.	